



•
•
•
•
Wirtschaftsbetriebe
Coesfeld


Stadtwerke
Coesfeld


Bäder- und
Parkhaus-
gesellschaft
Coesfeld

WIRTSCHAFTSBETRIEBE DER STADT COESFELD GMBH | KONZERN

GESCHÄFTSBERICHT 2015



Der Zukunft verpflichtet

Als zuverlässiger Energiedienstleister für Coesfeld und Umgebung haben wir nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zukunft stets im Blick. Mit grünen Konzepten, sauberen Verfahren und kontinuierlichem Einsatz tragen wir unseren Teil zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region bei.



Impressum

Verantwortlich: Antje Evers, Ute Agsten, Ira Woltering, Stadtwerke Coesfeld GmbH

Konzeption und Design: HolleSand, Agentur für Strategie und Kommunikation GbR, Köln

Fotos: iStock/Heuermann Fotografie, Coesfeld

Inhalt

● ● ● ●	Das Unternehmen
	2 Vorwort der Geschäftsführung
	4 Organe der Unternehmensgruppe
	6 Bericht des Aufsichtsrates
● ● ● ●	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern
	Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
	8 Lagebericht
	18 Bilanz
	20 Gewinn- und Verlustrechnung
	22 Anhang
	30 Anlagennachweis
	32 Kapitalflussrechnung
	34 Eigenkapitalpiegel
	35 Bestätigungsvermerk
● ● ● ●	Stadtwerke Coesfeld GmbH
	Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
	36 Lagebericht
	44 Bilanz
	46 Gewinn- und Verlustrechnung
	48 Anhang
	54 Anlagennachweis
	56 Bestätigungsvermerk
● ● ● ●	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH
	Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015
	58 Lagebericht
	62 Bilanz
	64 Gewinn- und Verlustrechnung
	65 Anhang
	68 Anlagennachweis
	69 Bestätigungsvermerk

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Kunden, Partner und Freunde des Unternehmens, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Geschäftsjahr 2015 war für uns als Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH von dynamischen Veränderungen in der Energiewirtschaft und von steigendem Wettbewerb geprägt. Die Energiebranche befindet sich im Umbruch. In den vergangenen Jahren haben sich die Rahmenbedingungen grundlegend verändert. Die Liberalisierung der Märkte, umfangreiche regulatorische Anforderungen und die Energiewende verstehen wir jedoch als Herausforderungen, denen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit großem Engagement stellen. Als Geschäftsführer der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld nehme ich die hohe Motivation der Kolleginnen und Kollegen als persönlichen Ansporn im Namen des gesamten Unternehmens für wirtschaftliche Kontinuität, Zuverlässigkeit und Einsatz zu stehen.

Die Umsetzung der klimapolitischen Ziele in unserer Region war auch in 2015 mit technischen sowie ökonomisch anspruchsvollen Ausbauprojekten verbunden. Die aktive Mitgestaltung der Energiewende, unter Berücksichtigung der lokalen Anforderungen, wird die Ausrichtung unserer Unternehmensstrategie weiterhin nachhaltig beeinflussen.

Durch effiziente und leistungsfähige Netze sowie eine vorausschauende Instandhaltungs- und Ausbaustrategie bleibt die Versorgungssicherheit auf höchstem Niveau, um der wirtschaftlichen Entwicklung und den Bedürfnissen in der Region Rechnung zu tragen. Dazu gehörte in 2015 beispielsweise die Neuverlegung einer großen 10 kV-Stromtrasse vom „Sükerhook“ bis zum „Brink“ sowie die Erschließung des Neubaugebietes „Auf der Hengte“ mit Strom, Gas und Wasser. Auch der termingerechte Abschluss der Sanierungsarbeiten an unseren Gas- und Wasserleitungen beispielsweise „Auf der Hengte“, im „Gottfriedsweg“, im Bereich „Höltene Klinke“ und in „Harle“ führen zu einer höheren Versorgungssicherheit in Coesfeld.

Die Marktanforderungen und die Wettbewerbsintensität haben auch in 2015 weiter zugenommen. Die Stadtwerke Coesfeld GmbH haben daher ihre Geschäftspolitik dem stärker werdenden Wettbewerb auf dem Strom- und Gasmarkt weiter angepasst. Die Strukturen und Prozesse innerhalb des Unternehmens

wurden weiterentwickelt und die aufgelegten Programme zur Erlös- und Effizienzsteigerung sowie Investitions- und Beschaffungsstrategien zeigen positive Effekte. Ende 2015 sind die Stadtwerke Coesfeld aus Gekko, dem Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle der RWE AG und 23 beteiligten Stadtwerken in Hamm, ausgestiegen. Der Ausstieg erfolgte geschlossen mit allen beteiligten kommunalen Anteilseignern. Neben den zahlreichen und wichtigen Projekten im Jahr haben die Stadtwerke Coesfeld in einer großen Marketingaktion den CosiSpot, den kostenfreien HotSpot für Coesfelds Innenstadt, die Liegewiese des CoeBads und für Lette ins Leben gerufen. Realisieren konnten wir den kostenlosen Internetzugang, da ein Großteil der dafür notwendigen Infrastruktur direkt an die Stadtwerke eigene Technik und Glasfasernetze angeschlossen werden konnte. Dieses Projekt zeigt deutlich, wie wichtig und erfolgsversprechend eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Handel und Stadtwerken sein kann.

2015 wurde intensiv an der Weiterentwicklung unserer marktnahen Vertriebsstrategie gearbeitet. Im Bereich des bundesweiten Geschäfts haben wir unsere Vertriebsaktivitäten erfolgreich ausgeweitet. Als einen weiteren zukunftsweisenden Schritt der Anpassung an den Wettbewerb ist es den Stadtwerken Westmünsterland Energiekooperation, an der bisher die vier Stadtwerke Ahaus, Coesfeld, Dülmen und SVS (Stadtlohn, Vreden und Südlohn) beteiligt waren, gelungen,



die Zusammenarbeit weiter auszubauen und als nunmehr fünften gleichberechtigten Gesellschafter die Stadtwerke Ochtrup für sich zu gewinnen. Das Ziel, den Vertrieb weiter auszubauen sowie Gewerbe- und Industriekunden außerhalb der heute bestehenden fünf Netzgebiete zu gewinnen, wird kontinuierlich weiter verfolgt. Gleiches gilt auch für die Synergie-Effekte dieser Kooperationsgemeinschaft, die im gemeinsamen Marktauftritt und den vielfältigen Möglichkeiten einer gebündelten Investitionsfähigkeit liegen.

Auch die Schwestergesellschaft der Stadtwerke, die Bäder- und Parkhausgesellschaft, kann eine erfolgreiche Entwicklung vorweisen. Die Attraktivität unseres Bades mit Sauna, Solebad, Mini-golf- und sehr ansprechenden Kursangeboten wurde auch in 2015 weiter gesteigert. Insbesondere sind hier im Außenbereich der neue barrierefreie Zugang zwischen Hallen- und Freibadwiese, die zusätzlichen Sitzmöglichkeiten auf der Freibadwiese sowie im Innenbereich die neue Zeitmessanzeige an der Rutsche, die Erweiterung der Palmenoptik sowie die Sanierung der Warmwasseraufbereitung für Duschwasser in der Technik zu erwähnen. Ebenfalls positiv haben sich unsere Parkhäuser am Markt und am Krankenhaus entwickelt. Hier verzeichnen wir deutlich mehr Parkvorgänge als im Jahr 2014.

Als Partner der Menschen im Raum Coesfeld liefern die Stadtwerke Coesfeld GmbH nicht nur zuverlässig Strom, Gas, Wasser und beraten rund um das Thema Energie, sondern engagie-

ren sich auch im kulturellen, ökologischen und sportlichen Bereich. Neben den breiten Aktivitäten als Sponsor von Vereinen und Veranstaltungen liegt uns die Kinder- und Jugendförderung besonders am Herzen. Wir engagieren uns hier besonders in den Bereichen Kultur, Sport und gesunde Ernährung.

Als ein weiteres, sehr wichtiges Förderprojekt sehen wir den Coefelder Bürgerbus an, den wir seit 2015 als Hauptsponsor unterstützen. Der Bürgerbus bietet den Menschen in Coesfeld mehr Mobilität und Flexibilität und schafft ein ergänzendes Angebot zum öffentlichen Personennahverkehr.

Die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens verdanken wir vor allem Ihnen – unseren Kunden. Daher möchte ich an dieser Stelle all unseren Kunden ein herzliches Dankeschön für ihre Loyalität und Treue aussprechen. Ein weiterer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Mitglieder des Aufsichtsrates. Ohne ihre Kompetenz, Motivation und Flexibilität wären wir als Unternehmen nicht, wo wir jetzt sind. Ihnen allen gilt daher mein ganzer Respekt und Anerkennung für die in 2015 geleistete Arbeit.

Coesfeld, 5. Juli 2016

Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Organe der Unternehmensgruppe

● ● ● ● **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH**

Gesellschafter
Geschäftsführung
Prokuristen

Stadt Coesfeld
Markus Hilkenbach
Klaus Pickartz
Vera Dolle
Andreas Böhmer

Aufsichtsrat | Mitglieder

Vorsitzender Rudolf Entrup
Dipl.-Ingenieur | Rentner | Ratsmitglied

Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Stellv. Vorsitzender Thomas Stallmeyer
Medizintechniker | Ratsmitglied

Erich Prinz
Bio-Markthändler | sachkundiger Bürger

Stephan Beck
Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Horst Schürhoff
Pensionär | Ratsmitglied

Richard Bolwerk
Dipl.-Ingenieur | Ratsmitglied

Petra Spangenberg (bis 19.01.2015)
Bilanzbuchhalterin | Betriebsratsvorsitzende

Elisabeth Borgert
Kauffrau | Ratsmitglied

Gerrit Tranel
Wirtschaftsgeograph | Ratsmitglied

Günter Hallay
Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Klaus Volmer
Kämmerer der Stadt Coesfeld

Uwe Hesse
Rentner | Ratsmitglied

Margret Woltering
Hauswirtschaftsmeisterin | sachkundige Bürgerin

Herbert Hölscher
Kfm. Angestellter | Betriebsratsvorsitzender

Reinhard König (ab 28.05.2015)
staatlich gepr. Betriebswirt |
stellv. Betriebsratsvorsitzender

Wilhelm Korth
Landwirt | Ratsmitglied

● ● ● ● **Stadtwerke Coesfeld GmbH**

Gesellschafter

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

99 % Geschäftsanteile

Stadt Coesfeld 1% Geschäftsanteil

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach

Prokuristen

Klaus Pickartz

Vera Dolle

Andreas Böhmer

Jörg Dorroch

● ● ● ● **Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH**

Gesellschafter

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

99 % Geschäftsanteile

Stadt Coesfeld 1% Geschäftsanteil

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach

Prokuristen

Klaus Pickartz

Vera Dolle

Andreas Böhmer



Bericht des Aufsichtsrates



Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und ist in insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen und vier Gesellschafterversammlungen im Geschäftsjahr 2015 laufend schriftlich und mündlich über die Lage der einzelnen Gesellschaften und des Holdingverbundes unterrichtet worden. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung. Bei allen zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen wurden hierbei die notwendigen Beschlüsse gefasst.

In Abwicklung des Risikomanagements nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wurde der Aufsichtsrat auch in 2015 regelmäßig durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Risiken des gesamten Holdingverbundes informiert. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015 sowie die Lageberichte 2015 des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, des Unternehmens der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurden von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld

geprüft. Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung von § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse – und bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschafterversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

In 2015 galt es, den sich stetig ändernden politischen und regulatorischen Vorgaben und Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft

Rechnung zu tragen. Kontinuierlich wurde deshalb die Geschäftspolitik der Stadtwerke Coesfeld dem stärker werdenden Wettbewerb auf dem Strom- und Gasmarkt sowie den stetig steigenden, komplexen Veränderungsprozessen weiter angepasst. Die Programme zur Erlös- und Effizienzsteigerung sowie Investitions- und Beschaffungsstrategien wurden konsequent fortgeschrieben und die Weiterentwicklung marktnaher Vertriebsstrategien vorangetrieben. Ende 2015 entschieden sich die Stadtwerke Coesfeld aus Gekko, dem Hammer Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle der RWE AG und 23 beteiligten Stadtwerken, auszusteigen. Der Ausstieg erfolgte geschlossen mit allen beteiligten kommunalen Anteilseignern.

Im Rahmen der Energiewende und dem damit zusammenhängenden Erzeugungs- sowie Netzausbau wurde auch in diesem Jahr ein wichtiger und hoher Beitrag geleistet. Darüber hinaus wurden strategische Weichenstellungen zur Weiterentwicklung getroffen. In diesem Zusammenhang spielte beispielsweise das Thema WLAN-HotSpot-Lösungen für Coesfeld und Lette in 2015

eine wesentliche und zukunftsweisende Rolle. Diese Maßnahmen sichern den Unternehmenserfolg und zugleich dauerhaft die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Geschäftsführung und dem Betriebsrat gilt ein besonderer Dank für die vertrauensvolle und tatkräftige Zusammenarbeit. Darüber hinaus möchte ich mich im Namen des gesamten Aufsichtsrats bei allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden für ihre Leistungsbereitschaft, Integrität und vor allem auch für die Flexibilität, sich aktiv und mit viel Engagement an der Neuausrichtung des Unternehmens zu beteiligen, bedanken. Sie haben damit wesentlich zum Erfolg unserer Unternehmensgruppe beigetragen.

Coesfeld, 5. Juli 2016



Rudolf Entrup

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Lagebericht

Unternehmens- struktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1%. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25% an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten. Die Anteile aller Gesellschafter an den beiden Gesellschaften betragen damit jeweils 20%.

Gegenstand der GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, Energieeinkauf, Abrechnungs-EDV-Dienstleistungen, kaufmännische Dienstleistungen und Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.



Absatzmengen

	2015 Mio. kWh/m ³	2014 Mio. kWh/m ³
Strom | Netznutzung gesamt	188,943	189,894
Absatzmenge gesamt	157,402	164,912
Erdgas | Netznutzung gesamt	289,716	264,117
Absatzmenge gesamt	207,485	192,621
Wärme	4,164	4,142
Wasser	3,336	3,267

Absatzmengen- | Besucherszahlen- entwicklung

Besucher/Nutzer

	2015	2014
Bäder	229.600	234.700
Sauna	23.100	23.900
Parkhäuser	263.100	247.900

Strom | Die Absatzmenge belief sich auf insgesamt 157,402 Mio. kWh (Vorjahr 164,912 Mio. kWh) und lag damit um 4,6 % unter dem Vorjahresniveau. Die Rückgänge im Verkauf sind dabei sowohl im eigenen als auch im externen Netzgebiet zu verzeichnen. Der vermehrte Trend zum Eigenverbrauch des erzeugten Stroms aus EEG-Anlagen sowie die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in privaten Haushalten und Unternehmen machen sich nicht nur im Verkauf, sondern auch in der Netzauslastung bemerkbar. Diese betrug im Jahr 2015 188,943 Mio. kWh und ist damit leicht gesunken (-0,5 % gegenüber dem Vorjahr).

Erdgas | Aufgrund der kühleren Witterung im Vergleich zum Vorjahr konnte im Jahr 2015 der Erdgasabsatz gesteigert werden. Insgesamt wurden mit 207,485 Mio. kWh 7,7 % mehr Gas als im Vorjahr verkauft. Insbesondere im externen Gebiet konnten erneut Kunden hinzugewonnen werden, sodass in diesem Segment der Absatz um 25,5 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 289,7 Mio. kWh – dies entspricht einem Plus von 25,6 Mio. kWh im Vergleich zum Jahr 2014.

Wärme | In der Wärmeversorgung wurden 4,164 Mio. kWh (Vorjahr 4,142 Mio. kWh) verkauft. Dabei handelt es sich zu 99 % um Wärmemengen des BHKW für den Bedarf des CoeBads sowie des Schulzentrums. Bei der übrigen Wärmemenge handelt es sich um restliche Liefermengen im Rahmen von „Kosi direkt-Verträgen“. Dieser Vertriebszweig wird nicht weiter fortgeführt. Aufgrund der abnehmenden Bedeutung der Sparte Wärme für das Gesamtunternehmen wird diese Sparte ab dem 1. Januar 2015 als Betriebszweig des Gashandels weitergeführt.

Wasser | Der Wasserverkauf stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % auf 3,336 Mio. m³ an. Der Anstieg ist primär auf die zusätzliche Abnahmemenge einer benachbarten Gemeinde zurückzuführen.

Dienstleistung | Die Anzahl der Unternehmen, für die die Stadtwerke Coesfeld Geschäftsbesorgungen durchführen, ist gegenüber dem Jahr 2015 unverändert geblieben. Allerdings wurde die kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co.KG ab dem Jahr 2015 um die operative Abwicklung der Energiebeschaffung und des dazugehörigen Portfoliomanagements erweitert.

Bäder | Insgesamt wurden bei den Bädern 252.700 (Vorjahr 258.600) Gäste für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Das CoeBad wurde in 2015 von 194.100 Gästen besucht. Dies bedeutet einen Rückgang um -2,4 % gegenüber dem Vorjahr. Mit der in 2015 gestarteten Partner-Initiative „Schwimmen & Co.“ konnte die Auslastung durch Vereine deutlich um +15,9 % gesteigert werden. Die CoeSauna wurde mit 23.100 Gästen ähnlich stark frequentiert wie in 2014. In der Schwimmhalle Lette bewegten sich die Besucherzahlen mit 35.500 ebenfalls auf Vorjahresniveau.

Parkhäuser | Im Bereich der Parkhäuser konnten im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 263.100 Parkvorgänge registriert werden. In der Marktgarage betrug die Anzahl der Parkvorgänge im Geschäftsjahr 2015 136.300. Zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um +4,0 %. Das Parkdeck Krankenhaus verzeichnete mit 126.800 Parkvorgängen einen noch deutlicheren Anstieg. Die Auslastung konnte um +8,5 % verbessert werden.

Umsatzerlöse	Umsatzerlöse	2015 Mio. €	2014 Mio. €
Strom		53,717	54,661
Erdgas inkl. Wärme		12,018	12,238
Wasser		5,496	5,444
Dienstleistungen		0,290	0,292
Stadtwerke gesamt		71,521	72,635
Bäder		0,954	1,002
Parkhäuser		0,410	0,368
Bäder und Parkhäuser gesamt		1,364	1,370
Konzern gesamt		72,885	74,005

Stadtwerke | Die Umsatzerlöse im Konzern sanken im Geschäftsjahr 2015 um 1,120 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Für den Rückgang waren im Wesentlichen gesunkene Absatzmengen im Stromverkauf sowie geringere Erlöse aus Handelsverkäufen im Gassektor verantwortlich.

Bäder- und Parkhäuser | Im Geschäftsjahr 2015 verzeichneten die Bäder und Parkhäuser insgesamt Umsatzerlöse von 1,364 Mio. € (Vorjahr 1,370 Mio. €). Die rückläufigen Umsatzerlöse sind auf geringere Badbesucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Stadtwerke | Zum 1. Januar 2015 haben wir die Strompreise aufgrund einer Reduzierung der staatlich vorgegebenen Steuern, Abgaben und Umlagen sowie der Netzentgelte um durchschnittlich 0,269 Ct/kWh netto gesenkt. Im Gassektor konnten die Endverbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden. In der Wasserversorgung wurde ebenfalls keine Preisanpassung vorgenommen.

Bäder- und Parkhäuser | Im Zuge der Anhebung des Mehrwertsteuersatzes für Saunaumsätze auf 19 % wurden die Preise im Bereich der CoeSauna zum 1. Juli 2015 angepasst.

Preisentwicklung

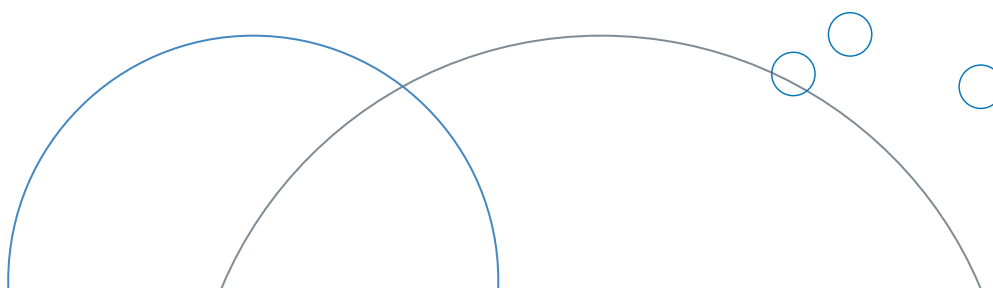
Das Ergebnis der Stadtwerke Coesfeld betrug im Geschäftsjahr 2015 0,220 Mio. € (Vorjahr 2,771 Mio. €) vor Gewinnabführung und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 0,015 Mio. €. Das Geschäftsjahr 2015 stand unter dem Einfluss der Auswirkungen aus der Auflösung der Gekko-Beteiligung. Trotz entsprechender Risikovorsorge waren hiermit erhebliche einmalige Ergebnisbelastungen verbunden. Zugleich sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Sanierungsarbeiten angestiegen und im Personalsektor wirkten sich tarifliche Anpassungen kostensteigernd aus. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Das Jahresergebnis der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Jahr 2015 – 1,791 Mio. €. Die Ergebnisverbesserung von 0,056 Mio. € konnte insbesondere durch Einsparpotenziale im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sinkende Zinsaufwendungen durch die Rückführung der Fremdverschuldung realisiert werden. Der im Wirtschaftsplan 2015 prognostizierte Verlust in Höhe von 1,890 Mio. € konnte somit unterschritten werden.

In der Position „Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind“ erfolgt der Ausweis der anteiligen Verrechnungen von Jahresüberschüssen und -fehlbeträgen aus der Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Für 2015 wurde ein Gewinn von 0,007 Mio. € ausgewiesen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Konzernverbund betrug –1,526 Mio. € (Vorjahr 0,940 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Veränderung der latenten Steuern, einer zu leistenden Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter und einer Entnahme aus der Gewinnrücklage der Wirtschaftsbetriebe ergibt sich ein Konzern-Bilanzgewinn von 0,506 Mio. €.

Konzernjahres- ergebnis



Investitionen

Investitionen	2015 Mio. €	2014 Mio. €
Strom	2,046	2,317
Erdgas	0,737	0,427
Wasser	1,147	0,608
Gemeinsame Anlagen	0,789	0,817
Immaterielles Vermögen	0,159	0,108
Stadtwerke gesamt	4,878	4,277
Bäder	0,168	0,230
Parkhäuser	0,065	0,128
Gemeinsame Anlagen	0,017	0,003
Immaterielles Vermögen	0,003	0,108
Bäder und Parkhäuser gesamt	0,253	0,361
Konzern gesamt	5,131	4,638

Stadtwerke | Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Der Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Erneuerung von Mittel- und Niederspannungsleitungen mit einem Volumen von 0,822 Mio. €. Ein weiterer Fokus lag auf der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde mit der Teilerneuerung des Wasserwerks Lette begonnen. Hier wurden 0,169 Mio. € investiert.

Bäder- und Parkhäuser | Insbesondere in die Optimierung des CoeBads wurde investiert. Hier wurden Maßnahmen aus dem Ökoprotifgutachten und Sanierungen im Bereich der Wassertechnik sowie sonstiger technischer und optischer Einrichtungen umgesetzt. Neben einer neuen Kohlenstoffdioxid-Anlage in der Marktgarage wurde bei den Parkhäusern in die vorhandene Infrastruktur investiert.

Finanzanlagevermögen

Die Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (GEKKO) wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Dezember 2015 aufgegeben.

Der Ausweis der 20 %-Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG verändert sich jedes Jahr um anteilige Gewinn-/Verlustzuweisungen. Zum 31. Dezember 2015 waren als Beteiligung an assoziierten Unternehmen 0,051 Mio. € auszuweisen.

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2015 zu jeder Zeit sichergestellt.

Liquidität

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

	2015	2014	Kapital- und Finanzierungskennzahlen
Eigenkapital bezogen auf das Gesamtkapital	25 %	24 %	
Eigenkapital bezogen auf das langfristige Fremdkapital	1 : 1,85	1 : 2,02	
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	86 %	92 %	
Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Fremdkapital	100 %	100 %	

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Das langfristige Kapital im Konzernverbund verringerte sich um 7,6 Mio. €, u. a. auch infolge der Inanspruchnahme von Rückstellungen sowie eines Abbaus von Kreditverbindlichkeiten. Die Investitionen sind zu 86 % durch Abschreibungen abgedeckt. Zum Bilanzstichtag ist das langfristige Vermögen zu 100 % durch langfristiges Kapital finanziert.



**Personalstand
und Entwicklungs-
konzept**

Zum 31. Dezember 2015 arbeiteten 136 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 135) im Konzernverbund. Zu diesem Stichtag standen 92 Vollzeit- und 23 Teilzeitkräfte sowie 9 geringfügig Beschäftigte und 1 kurzfristig Beschäftigter in einem Arbeitsverhältnis. 2 Mitarbeiter befanden sich in der Phase der passiven Alters-
teilzeit. Im Berichtsjahr waren 9 Auszubildende in der Unternehmensgruppe beschäftigt.

Risikolage

Die Risiken des Konzerns der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letztmalige Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2015. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden. Insbesondere konnte die Risikolage bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH durch den Ausstieg aus der Beteiligung an dem Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm und den hieraus ebenfalls resultierenden Risiken für drohende Verluste aus den Abnahmeverpflichtungen verbessert werden. Durch eine konsequente Fortschreibung der Beschaffungsstrategie ergibt sich nun die Chance, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen. In 2015 wurden speziell in der Sparte Strom weitere Prozessoptimierungen zur Reduzierung von Abweichungsrisiken vorgenommen.

Durch die zunehmende Einspeisung dezentraler Stromerzeugungsanlagen wird das Netz hinsichtlich der Spannungsbandeinhaltung bis zur Kapazitätsgrenze ausgelastet. Bei weiterem Zubau können in Abhängigkeit von Lage und Leistung gegebenenfalls höhere Investitionen erforderlich werden.

Aus dem BGH-Urteil zur Festlegung des Inbetriebnahmezeitpunktes von Photovoltaik-Anlagen ergeben sich mögliche Risiken aus den nicht zu realisierenden Rückforderungen von Einspeisevergütungen gegenüber Anlagenbetreibern und der Abwicklung der EEG-Zahlungen aus Vorjahren mit den Übertragungsnetzbetreibern.

Bei den Bädern und Parkhäusern ergeben sich weiterhin Einzelrisiken aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählen auch die Optimierungen der Duschkreisläufe im CoeBad sowie die der Brand-/Chlorgasalarmmeldeanlage im Hallenbad Lette. Für das Parkdeck Krankenhaus gilt es, weiterhin die Bausubstanz zu sichern. Die Möglichkeiten einer Sanierung werden in 2016 geprüft.

In der intensiven Kooperation mit Bäderbetrieben aus der Region sehen wir eine Chance, mittelfristig Synergien bezogen auf Kosten und Prozesse zu erzielen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

Strom | Im Stromabsatz wird für 2016 mit 159,5 Mio. kWh ein vergleichbares Niveau zum Jahr 2015 prognostiziert.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 237,0 Mio. kWh.

Wärme | Hier prognostizieren wir einen geplanten Absatz von 4,4 Mio. kWh

Wasser | Wir gehen davon aus, auch im Jahr 2016 rund 3,3 Mio. m³ erreichen zu können.

Bäder | Für das Geschäftsjahr 2016 werden im CoeBad und in der Schwimmhalle Lette Besucherzahlen auf Vorjahresniveau prognostiziert. Aufgrund des geplanten Umbaus der CoeSauna rechnen wir in 2016 mit einem Rückgang der Saunanutzung.

Parkhäuser | Wir gehen von einer ähnlich guten Nutzung der Parkhäuser aus wie im Geschäftsjahr 2015.

Stadtwerke | Die zum 1. Januar 2016 gestiegenen staatlich induzierten Umlagen haben wir nicht an die Haushaltskunden im Stromvertrieb weitergereicht. Im Gassektor sind die Verkaufspreise im SLP-Segment gegenüber 2015 aufgrund günstigerer Erdgas-Beschaffungspreise um 0,2 Ct/kWh (brutto) gesunken. Die weitere Preisgestaltung im Laufe des Jahres hängt von den Marktgegebenheiten ab. In der Wasserversorgung wird im Jahr 2016 voraussichtlich eine neue Preiskalkulation durchgeführt.

Bäder- und Parkhäuser | Nach Umsetzung der Preisanpassungen zum 1. Juli 2015 im Bereich der Coe-Sauna bleiben die Preise der Bäder und Parkhäuser im Geschäftsjahr 2016 voraussichtlich unverändert.

Absatzmengen- | Besucherzahlen- entwicklung

Preisentwicklungen



Investitionen	2016 Mio. €
Strom	1,760
Erdgas.....	0,655
Wasser	2,115
Gemeinsame Anlagen	0,970
Stadtwerke gesamt	5,500
Bäder	0,870
Parkhäuser	0,010
Gemeinsame Anlagen	0,020
Bäder und Parkhäuser gesamt ..	0,900
Konzern gesamt	6,400

Stadtwerke | Einen wesentlichen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildet die Fortsetzung der sukzessiven Erneuerung des Wasserwerks Lette, die zugleich den Bau einer neuen Rohwasserleitung sowie den Bau von neuen Brunnen beinhaltet. Darüber hinaus liegt ein weiterer Fokus auf der Abrüstung und Erdverkabelung von Freileitungen.

Bäder- und Parkhäuser | Der Investitionsschwerpunkt liegt auf der Neugestaltung der CoeSauna sowie der Sanierung und Erneuerung der Lüftungsanlage im CoeBad. Im Bereich der Parkhäuser sind weitere Investitionen in die vorhandene Infrastruktur vorgesehen.

Neubau eines Parkhauses In seiner Sitzung im Dezember 2013 beschloss der Aufsichtsrat, die Bäder- und Parkhausgesellschaft zu ermächtigen, die notwendigen Schritte zur Projektierung eines möglichen Parkhauses einzuleiten. Die Planung des Projekts wird in 2016 fortgesetzt.

Jahresergebnisentwicklung Für den Konzernverbund prognostizieren wir für das Jahr 2016 unter Einbeziehung der Verrechnung nach der Equity-Methode einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 0,500 Mio. € und erreichen damit ein durchschnittlich gutes Niveau.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH lässt mit rund 3,100 Mio. € ein gutes Jahresergebnis für das Jahr 2016 erwarten.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft rechnen wir im Zusammenhang mit den durchzuführenden Umbauarbeiten in der CoeSauna und weiteren Sanierungsmaßnahmen im CoeBad sowie in den Parkhäusern mit einem Verlust in Höhe von 1,900 Mio. €. Damit wird unter den genannten Voraussetzungen ein gutes Ergebnis erzielt.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH den Fortbestand des Holdingverbunds im Geschäftsjahr 2016.

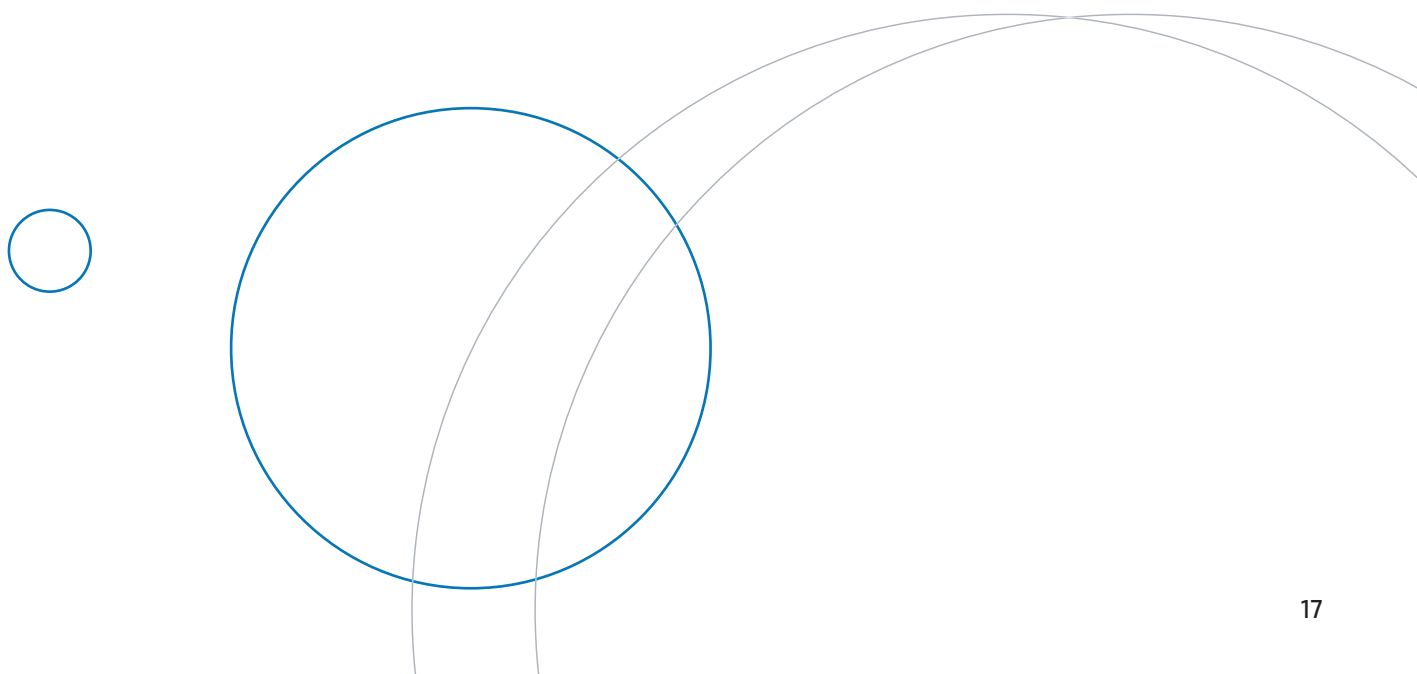
Bei der Stadtwerke Westmünsterland erwarten wir für das Geschäftsjahr 2016 ein leicht positives Ergebnis in Höhe 4 Tsd. €. Die Absatzzahlen erfahren im Jahr 2016 eine weitere Steigerung und die Strategie zur Kundenakquise zeigt weitere Erfolge. Thematisch liegt der Fokus der Tätigkeiten weiterhin auf der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Gesellschaft, insbesondere im Bereich Vertrieb und Unternehmensentwicklung (Kooperationsprojekte). Die Vermögens- und Finanzstrukturen der Stadtwerke Westmünsterland sichern auch im Jahr 2016 den Fortbestand des Unternehmens.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51 %. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Nachtragsbericht

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich für die Gesellschaft nicht ergeben.



Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 Tsd. €
[Anhang]		
A. Anlagevermögen [1]		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.203.917,00	1.174
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.666.011,46	10.029
2. Technische Anlagen und Maschinen	40.095.084,00	39.717
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.089.196,00	2.585
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	297.092,00	132
	53.147.383,46	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	50.744,11	44
2. Sonstige Beteiligungen	31.600,00	195
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	6.649
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	41
5. Sonstige Ausleihungen	17.937,81	21
6. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	111.725,15	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	569.396,57	492
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.327,00	6
	574.723,57	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [2]		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.961.868,83	6.927
2. Forderungen gegen Gesellschafter	271.301,18	159
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.848.850,71	4.396
	12.082.020,72	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.822.326,78	5.838
C. Rechnungsabgrenzungsposten [3]	5.462,82	9
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechnung	254.076,45	178
Gesamtsumme Aktivseite	70.201.635,95	78.593

Passivseite	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 Tsd. €
	[Anhang]	
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital [4]	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage	329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	6.766.135,87	8.311
IV. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	505.750,26	409
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	141.825,37	165
	18.243.365,16	
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse	7.538,00	9
2. Ertragszuschüsse [5]	6.537.199,00	6.405
	6.544.737,00	
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.063.233,00	1.000
2. Steuerrückstellungen	501.913,00	508
3. Sonstige Rückstellungen [6]	2.248.254,33	5.493
	3.813.400,33	
D. Verbindlichkeiten [7]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.210.005,41	34.609
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.521.011,66	4.312
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	111.649,14	337
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 527.741,03	1.956.907,69	3.954
	39.800.520,41	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	31.100,00	29
F. Passive latente Steuern [8]	1.768.513,05	2.221
Gesamtsumme Passivseite	70.201.635,95	78.593

Gewinn- und Verlustrechnung

	[Anhang]	2015 €	2014 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	[10]	+77.261.951,73	+74.005
Abzüglich Stromsteuer		-3.225.967,61	
Abzüglich Energiesteuer auf Erdgas		-1.151.054,71	
		+72.884.929,41	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-599,00	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+792.486,12	+726
4. Sonstige betriebliche Erträge	[11]	+1.521.313,92	+405
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-55.304.509,37	-54.021
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.216.027,62	-1.664
		-57.520.536,99	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-5.642.750,31	-5.448
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 395.228,31		-1.603.707,53	-1.528
		-7.246.457,84	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.395.895,29	-4.232
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.395.932,11	-5.879
9. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind		+6.845,41	-46
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+981,00	+1
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+399.085,82	+428
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-251.307,19	-425
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-30.118,40	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 45.537,00	[12]	-1.291.364,50	-1.382
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.526.569,64	+940
16. Außerordentlicher Aufwand		-0,00	-14
17. Außerordentliches Ergebnis		-0,00	-14
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag/Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern: € 452.199,99		+443.201,24	-355
19. Sonstige Steuern		-156.693,54	-150
20. Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter		-12.300,00	-12
21. Konzernjahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)		-1.252.361,94	+409
22. Entnahme aus der Gewinnrücklage		+1.758.112,20	0
23. Konzernbilanzgewinn (+)/-verlust (-)		+505.750,26	+409

Unser Engagement

Die Zukunft unserer Region liegt uns sehr am Herzen. Daher engagieren wir uns auch im kulturellen, ökologischen und sportlichen Bereich. Unser besonderes Augenmerk richtet sich auf die Förderung der Kinder und Jugendlichen – so etwa beim COSI Kinder- und Jugendtheaterpreis, den wir seit 2012 mit viel Herzblut verleihen und stets mit einem attraktiven Preisgeld versehen.



Anhang

I. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH zum 31. Dezember 2015 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	Gez. Kapital Tsd. €	Ergebnis ¹⁾ Tsd. €	Umsatz ¹⁾ Tsd. €
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH					
Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	500	315
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 ²⁾	72.170
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH					
der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 ²⁾	1.371

¹⁾ Vor Konsolidierung ²⁾ Ergebnisabführungsvertrag

Die nachfolgenden Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß § 311 Abs.1 HGB einbezogen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	Gez. Kapital Tsd. €	Ergebnis Tsd. €	Umsatz Tsd. €
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co.KG					
	Coesfeld	20	575	33	794
Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH					
	Coesfeld	20	25	1	0

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, erfolgte als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 124 Tsd. € aufgrund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag von 57 Tsd. € wurde beim Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Aus der Equity-Bewertung der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH resultierten zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss keine Unterschiedsbeträge.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 410 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

III. Konsolidierungsgrundsätze

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Das Disagio wird entsprechend der Laufzeit der Darlehen abgeschrieben.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 Abs. 1 S. 2 HGB bewertet. Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten „Projected-Uni-Credit-Methode“ (PUC-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck. Den Berechnungen wurde ein Rechnungszinsfuß bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 3,89 %, bei den Altersteilzeitverpflichtungen entsprechend den Restlaufzeiten von 2,02 % und 2,34 % sowie ein Gehalts- und Rententrend von jeweils 2,00 % p.a. zu Grunde gelegt. Den Rückstellungen für Pensionen wurde im Geschäftsjahr der Restbetrag des Unterschiedsbetrages aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG (Tsd. € 1) zugeführt. Die zur Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen verpfändeten und mit fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Rückdeckungsversicherungen (400 Tsd. €) waren mit den Rückstellungen zu verrechnen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betrug 137 Tsd. €. Der danach noch verbleibende Betrag der Rückdeckungsversicherung wurde als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurden Steuersätze von 31,575 % bzw. 15,825 % zu Grunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird.

Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sogenannter „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind Mitglieder der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe, und der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVW), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVW ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,41 % für Arbeitnehmer (VBL) bzw. 4,8 % für Arbeitnehmer (KVW). Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.935 Tsd. €. Der Gegenwert nach § 23 Abs. 2 der VBL-Satzung (sogenannte Deckungslücke) beträgt seit 2015 rund 9.475 Tsd. €.

[1] Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

[2] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten mit 221 Tsd. € Verkaufsforderungen, mit 2 Tsd. € die Endabrechnung aus der Konzessionsabgabe sowie mit 50 Tsd. € Forderungen aus Gewerbesteuer.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 574 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Minderabrechnungen für Strom und Gas mit Dritten in Höhe von 136 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2014 von 46 Tsd. € und für 2015 von 407 Tsd. €, eine Forderung gegen die VBL aus der Rückzahlung des Sanierungsgeldes 2013 – 2015 von 131 Tsd. €, Steuerforderungen von 1.980 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 503 Tsd. € ausgewiesen.

V. Erläuterungen zur Bilanz

[3] Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich vorausgezahlte Beträge für Abonnements, Monatsgebühren Energiesparshop, Gebühren Wetterprognose sowie Wartungsgebühren in 2015 ausgewiesen.

[4] Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

[5] Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

[6] Sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet für Verpflichtungen aus Altersteilzeit, Personalaufwendungen, Verwaltungskosten für die Parkhäuser, Jahresabschlusskosten, Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, Entschädigungen für Landwirte, ausstehende Rechnungen im Gasbezug 2014 und 2015 sowie Strombezug 2015, für Einspeisemengen KWK, Forderungen von Insolvenzverwaltern, externe Netznutzung für Gas und Strom 2015, EEG-Abrechnung 2015, vermiedene Netznutzungsentgelte im Strom 2015 und zwei Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung aus den Bereichen Ausholung Freileitung und Erneuerung im Gasbereich.

[7] Verbindlichkeiten

	Gesamt Tsd. €	bis zu einem Jahr Tsd. €	über fünf Jahre Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.210 (34.609)	2.560 (2.495)	18.891 (21.790)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1 (1)	1 (1)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.521 (4.312)	5.521 (4.312)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein ein Beteiligungsverhältnis besteht	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	112 (337)	112 (337)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.957 (3.954)	1.957 (3.954)	0 (0)
Insgesamt	39.800 (43.213)	10.151 (11.099)	18.891 (21.790)

() = Vorjahr

[8] Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.769 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen:

	Differenz Handels-/ Steuerbilanz Tsd. €	Steuer- satz %	Aktive latente Steuern Tsd. €	Passive latente Steuern Tsd. €
Sachanlagevermögen	-10.160	31,575	0	-3.208
Rückdeckungsversicherungsansprüche	667	31,575	211	0
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-254	31,575	0	-80
Rückstellungen für Pensionen	340	31,575	107	0
Sonstige Rückstellungen	-131	31,575	0	-42
Beteiligungen	99	15,835	15	0
Gewerbesteuerlicher Verlustvortrag	3.676	15,750	579	0
Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag	4.099	15,825	649	0
			1.561	-3.330
				-1.769

Aus ergebniswirksamen Konsolidierungen waren keine latenten Steuern zu berücksichtigen.

[9] Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Strom-einkauf für die Jahre 2016 – 2017) bestehen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 6.881 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 5.551 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2016 – 2018 besteht zum 31. Dezember 2015 nach aktuellem Preis-stand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 4.546 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 3.540 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 109 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.235 Tsd. €/a; davon entfallen 596 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 518 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreis-schwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[10] Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Stromversorgung	53.717	54.661
Erdgasversorgung inkl. Wärme	12.018	12.238
Wasserversorgung	5.496	5.444
Dienstleistungen	290	292
Bäder	954	1.002
Parkhäuser	410	368
Gesamt	72.885	74.005

[11] Sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 1.129 Tsd. €. Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich größtenteils aus höheren Erträgen durch Einmalgeschäfte im Strom- und Gasbereich.

[12] Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 46 Tsd. € aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden in Höhe von 9 Tsd. € (Vorjahr 8 Tsd. €) verrechnet.

VII. Sonstige Angaben

[13] Organe | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Markus Hilkenbach.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2015 an:

- | | |
|---|---|
| Vorsitzender Rudolf Entrup
Dipl.-Ingenieur / Rentner | Reinhard König staatlich gepr. Betriebswirt
(ab 28.05.2015) |
| Stellv. Vorsitzender Thomas Stallmeyer
Medizintechniker | Heinz Öhmann Bürgermeister der Stadt Coesfeld |
| Stephan Beck \| Diplom-Verwaltungswirt | Erich Prinz (skB) \| Bio-Markthändler |
| Richard Bolwerk \| Diplom-Ingenieur | Horst Schürhoff \| Pensionär |
| Elisabeth Borgert Kauffrau | Petra Spangenberg Bilanzbuchhalterin
(bis 19.01.2015) |
| Günter Hallay \| Diplom-Verwaltungswirt | Gerrit Tranel \| Wirtschaftsgeograph |
| Herbert Hölscher \| kfm. Angestellter | Klaus Volmer \| Kämmerer der Stadt Coesfeld |
| Uwe Hesse Rentner | Margret Woltering (skB) Hauswirtschafts-
meisterin |
| Wilhelm Korth \| Landwirt | |

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sind für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder in Höhe von 20.160 € gezahlt worden.

[14] Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Im Geschäftsjahr 2015 wurden vom Abschlussprüfer 53 Tsd. € für Abschlussprüfungs-, 2 Tsd. € für Steuerberatungs- sowie 11 Tsd. € für andere Bestätigungsleistungen berechnet.

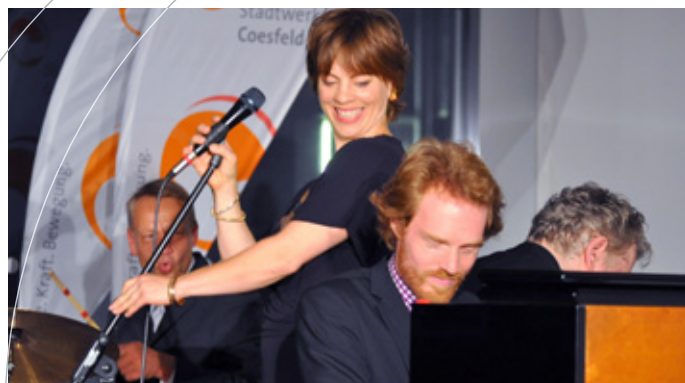
[15] Durchschnittliche Beschäftigungszahl | Während des Geschäftsjahres 2015 waren durchschnittlich 130 Entgeltempfänger (Vorjahr 126) (davon 23 Teilzeitbeschäftigte und 17 geringfügig Beschäftigte) beschäftigt.

Coesfeld, 31. März 2016

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer



Anlagennachweis

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.884.535,56	161.967,23	98.067,25	0,00
	2.884.535,56	161.967,23	98.067,25	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.310.204,64	61.173,89	934,13	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen				
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.042.010,53	0,00	0,00	0,00
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	12.286.454,54	300.807,32	0,00	19.212,00
c) Verteilungsanlagen	85.382.913,06	3.370.625,96	217.708,28	7.373,00
d) Sonstige	4.716.036,61	174.140,64	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.109.207,66	870.835,69	56.825,45	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	132.404,53	191.273,00	0,00	-26.585,00
	143.979.231,57	4.968.856,50	275.467,86	0,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Beteiligungen	194.998,69	0,00	163.398,69	0,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.649.037,71	62.091,39	6.711.129,10	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	20.780,79	0,00	2.842,98	0,00
6. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00
	7.056.378,82	62.091,39	6.877.370,77	0,00
Anlagevermögen insgesamt	153.920.145,95	5.192.915,12	7.250.905,88	0,00

Zuschreibungen €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2015			Buchwerte	
	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
0,00	131.642,23	98.067,25	0,00	1.744.518,54	1.203.917,00
0,00	131.642,23	98.067,25	0,00	1.744.518,54	1.203.917,00
0,00	423.723,89	934,13	0,00	9.704.432,94	9.666.011,46
0,00	441.835,00	0,00	0,00	8.287.979,53	5.754.031,00
0,00	370.413,32	0,00	0,00	9.577.795,86	3.028.678,00
0,00	2.492.833,52	197.856,84	0,00	58.181.100,74	30.362.103,00
0,00	168.851,64	0,00	0,00	3.939.905,25	950.272,00
0,00	366.595,69	56.825,45	0,00	5.834.021,90	3.089.196,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,53	297.092,00
0,00	4.264.253,06	255.616,42	0,00	95.525.236,75	53.147.383,46
6.845,41 ^E	0,00	0,00	0,00	99.255,89	50.744,11
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	30.118,40	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.937,81
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00
6.845,41	30.118,40	0,00	0,00	126.374,29	111.725,15
6.845,41	4.426.013,69	353.683,67	0,00	97.399.129,58	54.463.025,61

^E Equity-Fortschreibung

Kapitalflussrechnung

	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
1. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-1.252	409
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.419	4.278
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	146	1.219
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge.....	2.480	-652
5. Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-751	3.454
6. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.466	-820
7. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-725	38
8. Zinsaufwendungen/-erträge	892	954
9. Ertragsteueraufwand/-ertrag	-443	355
10. Ertragsteuerzahlungen	448	83
11. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.748	9.318
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-162	-108
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	35
14. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen.....	-4.969	-4.530
15. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.198	265
16. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen.....	-62	-136
17. Erhaltene Zinsen	399	428
18. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.596	-4.046
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	3.500
20. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-2.399	-2.831
21. Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	753	536
22. Gezahlte Zinsen	-1.291	-1.382
23. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-231	-512
24. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.168	-689
25. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.016	4.583
26. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.838	1.255
27. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.822	5.838
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	2.822	5.838



Karrieren fördern – Zukunft gestalten

Das in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Münster neu gegründete „Kompetenzzentrum Coesfeld – Institut für Geschäftsprozessmanagement e.V.“ ist nur ein Beispiel dafür, wie wertvolles Know-how für die Zukunft entwickelt und weitergegeben werden kann. Wer bei uns seine berufliche Karriere startet, hat beste Perspektiven für die Zukunft.

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital €	Kapitalrücklage €	Andere Gewinnrücklagen €
Stand zum 1. Januar 2015	10.500.000,00	329.653,66	8.310.966,03
Ausschüttung an den Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	-1.758.112,20
Zuführung in die Gewinnrücklagen	0,00	0,00	190.282,04
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	23.000,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Stand zum 31. Dezember 2015	10.500.000,00	329.653,66	6.766.135,87



Konzern- Bilanzgewinn €	Eigenkapital €	Minderheiten- kapital €	Konzern- eigenkapital €
409.476,56	19.550.096,25	164.825,37	19.714.921,62
-219.194,52	-219.194,52	0,00	-219.194,52
1.758.112,20	0,00	0,00	0,00
-190.282,04	0,00	0,00	0,00
0,00	23.000,00	-23.000,00	0,00
-1.252.361,94	-1.252.361,94	0,00	-1.252.361,94
505.750,26	18.101.539,79	141.825,37	18.243.365,16

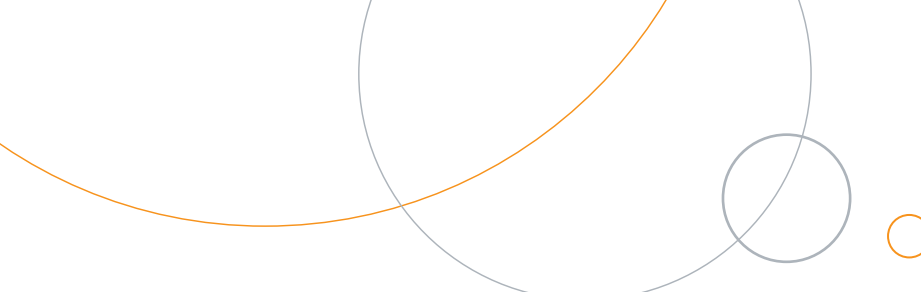
Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte dem von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH aufgestellten Konzernabschluss mit Datum vom 11. Mai 2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“



Lagebericht

- Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung** Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.
- Absatzmengen-entwicklung**
- Strom** | Die Absatzmenge belief sich auf insgesamt 157,402 Mio. kWh (Vorjahr 164,912 Mio. kWh) und lag damit um 4,6 % unter dem Vorjahresniveau. Die Rückgänge im Verkauf sind dabei sowohl im eigenen als auch im externen Netzgebiet zu verzeichnen. Der vermehrte Trend zum Eigenverbrauch des erzeugten Stroms aus EEG-Anlagen sowie die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in privaten Haushalten und Unternehmen machen sich nicht nur im Verkauf, sondern auch in der Netzauslastung bemerkbar. Diese betrug im Jahr 2015 188,943 Mio. kWh und ist damit leicht gesunken (-0,5% gegenüber dem Vorjahr).
- Erdgas** | Aufgrund der kühleren Witterung im Vergleich zum Vorjahr konnte im Jahr 2015 der Erdgasabsatz gesteigert werden. Insgesamt wurden mit 207,485 Mio. kWh 7,7% mehr Gas als im Vorjahr verkauft. Insbesondere im externen Gebiet konnten erneut Kunden hinzugewonnen werden, so dass in diesem Segment der Absatz um 25,5% gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 289,7 Mio. kWh – dies entspricht einem Plus von 25,6 Mio. kWh im Vergleich zum Jahr 2014.
- Wärme** | In der Wärmeversorgung wurden 4,164 Mio. kWh (Vorjahr 4,142 Mio. kWh) verkauft. Dabei handelt es sich zu 99% um Wärmemengen des BHKW für den Bedarf des CoeBads sowie des Schulzentrums. Bei der übrigen Wärmemenge handelt es sich um restliche Liefermengen im Rahmen von „Kosi direkt“-Verträgen. Dieser Vertriebszweig wird nicht weiter fortgeführt. Aufgrund der abnehmenden Bedeutung der Sparte Wärme für das Gesamtunternehmen wird diese Sparte ab dem 1. Januar 2015 als Betriebszweig des Gashandels weitergeführt.
- Wasser** | Der Wasserverkauf stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,1% auf 3,336 Mio. m³ an. Der Anstieg ist primär auf die zusätzliche Abnahmemenge einer benachbarten Gemeinde zurückzuführen.
- Dienstleistung** | Die Anzahl der Unternehmen, für die die Stadtwerke Coesfeld Geschäftsbesorgungen durchführen, ist gegenüber dem Jahr 2014 unverändert geblieben. Allerdings wurde die kaufmännische Betriebs- und Verwaltungsführung für die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co.KG ab dem Jahr 2015 um die operative Abwicklung der Energiebeschaffung und des dazugehörigen Portfoliomanagements erweitert.
- Umsatzerlöse** Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2015 betragen 72,170 Mio. € (Vorjahr 73,300 Mio. €). Für den Rückgang waren im Wesentlichen gesunkene Absatzmengen im Stromverkauf sowie geringere Erlöse aus Handelsverkäufen im Gassektor verantwortlich. Der prognostizierte Planansatz aus dem Oktober 2015 in Höhe von 68,285 Mio. € wurde dennoch um 5,7% überschritten.
- Energiepreise** Zum 1. Januar 2015 haben wir die Strompreise aufgrund einer Reduzierung der staatlich vorgegebenen Steuern, Abgaben und Umlagen sowie der Netzentgelte um durchschnittlich 0,269 Ct/kWh netto gesenkt. Im Gassektor konnten die Endverbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr stabil gehalten werden. In der Wasserversorgung wurde ebenfalls keine Preisanpassung vorgenommen.



Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 vor Gewinnabführung betrug 0,220 Mio. € (Vorjahr 2,771 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 0,015 Mio. €. Das Geschäftsjahr 2015 stand unter dem Einfluss der Auswirkungen aus der Auflösung der Gekko-Beteiligung. Trotz entsprechender Risikovorsorge waren hiermit erhebliche einmalige Ergebnisbelastungen verbunden. Zugleich stiegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von Sanierungsarbeiten, und im Personalsektor wirkten sich tarifliche Anpassungen kostensteigernd aus. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Jahresergebnis

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung sowie die Gasverteilung. Darüber hinaus sind Konten für die anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zu führen (Strom- und Gashandel) sowie Konten für Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Wasserversorgung, Dienstleistung).

Tätigkeitsabschlüsse

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümer ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Im Stromnetz werden zusätzlich die Erlöse aus Erstattungen des vorgelagerten Netzbetreibers für Einspeisungen aus EEG-Anlagen ausgewiesen, denen aber eine entsprechende Kostenposition für den eigenen Aufwand gegenübersteht. Das Stromnetz erreichte mit Umsatzerlösen in Höhe von 28,2 Mio. € ein Plus von 1,8% gegenüber dem Vorjahr. Auf die Erstattung der Einspeisevergütungen entfielen 16,2 Mio. € (Vorjahr 14,9 Mio. €). Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 4,4 Mio. € aus (Vorjahr 4,5 Mio. €).

Nach Abzug der Kapital- und Sachkosten, die im Wesentlichen für die Sanierung und laufende Unterhaltung des Netzbetriebs anfallen, erzielte die Elektrizitätsverteilung im Jahr 2015 einen Gewinn von 0,457 Mio. € (Vorjahr 0,924 Mio. €). Die Gasverteilung erzielte einen Verlust in Höhe von 0,002 Mio. € (Vorjahr 0,452 Mio. € Gewinn).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2015 27,072 Mio. €, das entsprach einem Anteil von 40,9% an der Gesamtbilanzsumme des Unternehmens. Im Jahr 2015 wurden unter Berücksichtigung der Aufteilung des gemeinsamen Anlagevermögens 2,462 Mio. € in das Sachanlage- und 0,075 Mio. € in das immaterielle Vermögen investiert. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,736 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 1,665 Mio. € auf 13,195 Mio. €. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 48,7% an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2015 8,755 Mio. €, das entsprach einem Anteil von 13,2% an der Gesamtbilanzsumme des Unternehmens. Im Jahr 2015 wurden inklusive der Aufteilung der gemeinsamen Anlagen 0,886 Mio. € in das Sachanlage- und 0,024 Mio. € in das immaterielle Vermögen investiert. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,102 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite nahmen die Verbindlichkeiten um 0,539 Mio. € auf 5,023 Mio. € ab und hatten einen Anteil von 57,4% an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Investitionsvolumen Vom Gesamtinvestitionsvolumen des Sachanlagevermögens in Höhe von 4,719 Mio. € (Vorjahr 4,169 Mio. €) entfielen auf die regulierten Bereiche im Stromnetz 1,999 Mio. € und im Gasnetz 0,737 Mio. €. Der Stromhandel verzeichnete Zugänge in Höhe von 0,047 Mio. €. In die Wasserversorgung wurden 1,147 Mio. € investiert und auf den gemeinsamen Bereich entfielen 0,789 Mio. €. In das immaterielle Vermögen wurden 0,159 Mio. € (Vorjahr 0,108 Mio. €) für Software und Lizenzen investiert. Der Investitionsplanansatz in Höhe von 5,400 Mio. € wurde zu 90 % in Anspruch genommen.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Der Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Erneuerung von Mittel- und Niederspannungsleitungen mit einem Volumen von 0,822 Mio. €. Ein weiterer Fokus lag auf der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde mit der Teilerneuerung des Wasserwerks Lette begonnen. Hier wurden 0,169 Mio. € investiert.

Beteiligung an GEKKO Die Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG (GEKKO) wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31. Dezember 2015 aufgegeben.

Liquidität Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der wöchentlich und bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld über ein effizientes Mahnwesen.



Kapitalflussrechnung | Kurzfassung

	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €	Kapital- flussrechnung – Finanzmittelfonds
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+2.819	+10.049	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.343	-3.685	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.499	-1.767	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+2.783	+5.806	

Erhöhte Forderungen sowie die Inanspruchnahme von Rückstellungen führten zu einem um 7,230 Mio. € rückläufigen Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich um 0,342 Mio. € auf 3,343 Mio. € infolge der Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrug der Mittelabfluss –2,499 Mio. €. Im Jahr 2015 wurden keine zusätzlichen Darlehen aufgenommen. Die geleisteten Tilgungszahlungen sowie die Umschuldung von auslaufenden Krediten zu günstigeren Konditionen haben zur nachhaltigen Entschuldung des Unternehmens beigetragen. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist insgesamt rückläufig und betrug 2,783 Mio. € (Vorjahr 5,806 Mio. €).

Die Bilanzsumme verringerte sich um 6,6 Mio. € auf 66,167 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme einer Rückstellung im Rahmen des Ausstiegs aus dem Gekko-Projekt sowie auf gesunkene Verbindlichkeiten zurückzuführen. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals stieg die Eigenkapitalquote um 2,7% auf 29,1%. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 50,313 Mio. € war zu 100% langfristig finanziert.

Kapitalstruktur

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31. Dezember 2015 insgesamt 99 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 100).

Personalentwicklung

den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. In der Passivphase der Altersteilzeit befanden sich 2 Mitarbeiter/-innen. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den 6 kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt 8 Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Unternehmens- risiken

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenvolumens bewertet.

Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2015 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei kontrolliert sowie neue Risiken identifiziert und bewertet. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

In 2015 wurde die bereits in Vorjahren begonnene Optimierung der Mittel- und Niederspannungsnetze insbesondere zur Aufnahme von regenerativ erzeugten Einspeisemengen fortgeführt. Parallel konnten im Gasnetz die Risiken aus der Korrosionsbildung von duktilen Gussrohren durch die laufende Realisierung des mittelfristigen Instandhaltungs-/Austauschprogramms gemindert werden. Das Sanierungsprogramm wird in 2016 final abgeschlossen sein.

Durch die zunehmende Einspeisung dezentraler Stromerzeugungsanlagen wird das Netz hinsichtlich der Spannungsbandeinhaltung bis zur Kapazitätsgrenze ausgelastet. Bei weiterem Zubau können in Abhängigkeit von Lage und Leistung gegebenenfalls höhere Investitionen erforderlich werden.

Aus dem BGH-Urteil zur Festlegung des Inbetriebnahmezeitpunktes von Photovoltaik-Anlagen ergeben sich mögliche Risiken aus den nicht zu realisierenden Rückforderungen von Einspeisevergütungen gegenüber Anlagenbetreibern und der Abwicklung der EEG-Zahlungen aus Vorjahren mit den Übertragungsnetzbetreibern.

Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken des Unternehmens. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Einkauf weiter strukturiert und optimiert. Die Beschaffungsstrategien Strom und Gas werden konsequent fortgeschrieben und dienen dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen. In 2015 wurden speziell in der Sparte Strom weitere Prozessoptimierungen zur Reduzierung von Abweichungsrisiken vorgenommen.

Die Risiken aus der Beteiligung an dem Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm und das Risiko für drohende Verluste aus den Abnahmeverpflichtungen des Gemeinschaftskraftwerks sind durch den Ende des Jahres 2015 erfolgten Ausstieg weggefallen.

Die weitere Spezialisierung auf den Bündelkundenvertrieb bildet eine solide Basis für die weitere Expansion in diesem Segment. Der intensive individuelle Kundenkontakt, verbunden mit der Beherrschung aller Unterstützungsprozesse, führt zu einer zukünftigen Weiterentwicklung dieses Kundensegments.



Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

Strom | Im Stromabsatz wird für 2016 mit 159,5 Mio. kWh ein vergleichbares Niveau zum Jahr 2015 prognostiziert.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 237,0 Mio. kWh.

Wärme | Hier prognostizieren wir einen geplanten Absatz von 4,4 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen davon aus, auch im Jahr 2016 rund 3,3 Mio. m³ erreichen zu können.

Energie- und Wasserabsatzprognose

Die zum 1. Januar 2016 gestiegenen staatlich induzierten Umlagen haben wir nicht an die Haushaltskunden im Stromvertrieb weitergereicht. Im Gassektor sind die Verkaufspreise im SLP-Segment gegenüber 2015 aufgrund günstigerer Erdgas-Beschaffungspreise um 0,2 Ct/kWh (brutto) gesunken. Die weitere Preisgestaltung im Laufe des Jahres hängt von den Marktgegebenheiten ab. In der Wasserversorgung wird im Jahr 2016 voraussichtlich eine neue Preiskalkulation durchgeführt.

Preisgestaltung

Für 2016 sind insgesamt Investitionen in Höhe von 5,500 Mio. € geplant. Davon entfallen auf die Bereiche Strom 1,760 Mio. €, Gas 0,655 Mio. € und Wasser 2,115 Mio. € sowie auf den gemeinsamen Bereich 0,970 Mio. €. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildet die Fortsetzung der sukzessiven Erneuerung des Wasserwerks Lette, die zugleich den Bau einer neuen Rohwasserleitung sowie den Bau von neuen Brunnen beinhaltet. Darüber hinaus liegt ein weiterer Fokus auf der Abrüstung und Erdverkabelung von Freileitungen.

Investitionsvolumen

Die bisherige Geschäftsentwicklung lässt ein Jahresergebnis von rund 3,1 Mio. € für das Jahr 2016 erwarten und liegt damit auf gutem Niveau.

Jahresergebnis in den Folgejahren

Die Stadtwerke-Branche ist auf allen Wertschöpfungsstufen einer hohen Marktdynamik unterlegen und gerät zunehmend unter Druck. Signifikant ist die Zunahme der Wechselbereitschaft der Verbraucher bei gleichzeitig sinkenden Margen. Hinzu kommt der rasante Ausbau der Erneuerbaren Energien, der die konventionelle Erzeugung zunehmend verdrängt und deren Rentabilität sinken lässt. Auch der Regulierungsdruck im Strom- und Gasnetz steigt und führt zu einem Umdenken im klassischen Asset-Management.

Die intelligente Vernetzung von Energieproduktion- und -verbrauch mit Hilfe der digitalen Informations- und Kommunikationstechnologie rückt immer weiter in den Vordergrund. Dies impliziert neue Nachfragen nach Dienstleistungen, auf die die Stadtwerke mit innovativen lokalen Angeboten reagieren müssen.

Wir als Stadtwerke Coesfeld begleiten diese Veränderungen aktiv und sehen in der Nutzung von Synergien großes Potenzial, auf die Marktveränderungen zu reagieren und gleichzeitig die Effizienz und Profitabilität des Unternehmens nachhaltig zu steigern.

Die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur sichern auch im Jahr 2016 den Fortbestand des Unternehmens.

Nachtragsbericht Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.



CosiSpot: freies WLAN für Coesfeld

Seit Sommer 2015 gibt es gleich mehrere großräumige CosiSpots in Coesfeld und Lette. Hier lässt es sich nach Herzenslust kostenlos surfen, chatten und mailen – und das mit High Speed von bis zu 100 Mbit/s. Das digitale Zeitalter ist längst angekommen in unserer Region und dem weiteren Ausbau einer hochmodernen Netzinfrastruktur steht nichts im Wege.



Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 Tsd. €
	[Anhang]	
A. Anlagevermögen		
	[1]	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.201.436,00	1.174
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.501.194,00	5.562
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.144.812,00	38.772
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.750.828,00	2.213
4. Anlagen im Bau	250.935,00	89
	47.647.769,00	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	31.600,00	195
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	6.649
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	41
4. Sonstige Ausleihungen	17.937,81	21
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	60.981,04	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	569.396,57	492
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.327,00	6
	574.723,57	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	[3]	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.893.289,33	6.872
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	184.289,51	191
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.663.586,78	1.155
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.900.333,78	3.326
	13.641.499,40	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.782.634,11	5.806
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.276,85	8
	[4]	
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechnung	254.076,45	178
Gesamtsumme Aktivseite	66.167.396,42	72.751

Passivseite	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 Tsd. €
[Anhang]		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital [5]	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage	10.367.564,75	10.368
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss	0,00	0
	19.230.558,64	
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse	7.538,00	9
2. Ertragszuschüsse [6]	6.537.199,00	6.405
	6.544.737,00	
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.063.233,00	1.000
2. Steuerrückstellungen	4.578,00	5
3. Sonstige Rückstellungen [7]	2.172.364,33	5.426
	3.240.175,33	
D. Verbindlichkeiten [8]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.667.650,62	30.772
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.472.028,13	4.272
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	492.983,22	437
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	605.484,07	2.321
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 514.323,02	1.912.832,90	2.872
	37.151.925,45	
Gesamtsumme Passivseite	66.167.396,42	72.751

Gewinn- und Verlustrechnung

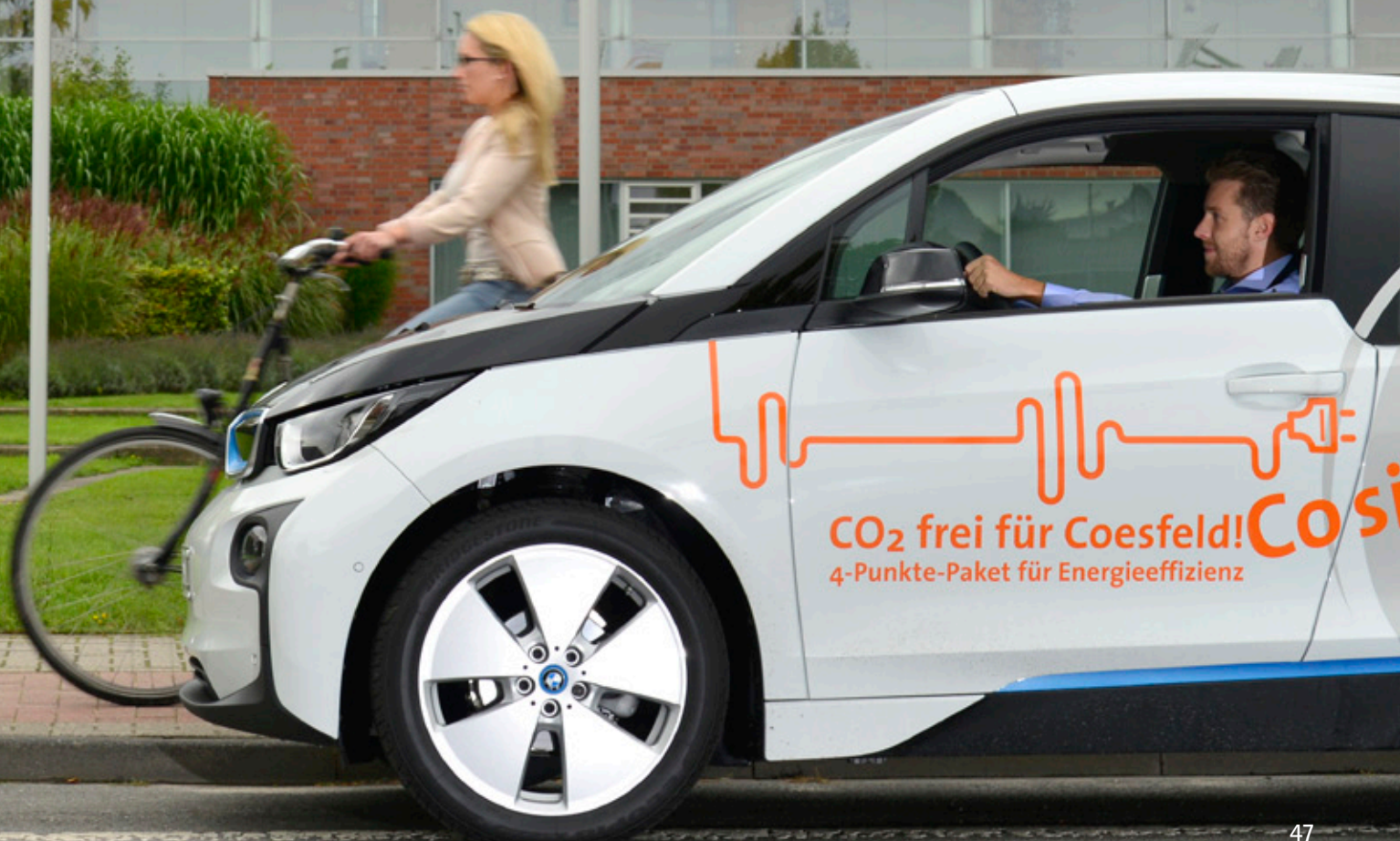
	2015	2014
[Anhang]	€	Tsd. €
1. Umsatzerlöse [10]	+76.547.055,94	+77.737
Abzüglich Stromsteuer	-3.225.967,61	-3.367
Abzüglich Energiesteuer auf Erdgas	-1.151.054,71	-1.070
	+72.170.033,62	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 599,00	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	+790.378,86	+720
4. Sonstige betriebliche Erträge [11]	+1.454.310,77	+353
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-55.236.505,14	-53.942
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.903.283,95	-1.371
	-57.139.789,09	
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-4.535.601,06	-4.383
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 327.040,44	-1.344.625,85	-1.277
	-5.880.226,91	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.818.677,21	-3.654
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.216.865,85	-5.667
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	+981,00	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00	+399.024,82	+428
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-30.118,40	0
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-251.307,19	-425
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an [12] verbundene Unternehmen: € 0,00, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 45.537,00	-1.132.678,71	-1.181
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+344.466,71	+2.902
15. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-14
16. Außerordentliches Ergebnis	0,00	-14
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag [13]	-2.289,35	-2
18. Sonstige Steuern	-121.825,06	-115
19. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-220.352,30	-2.771
20. Jahresüberschuss	0,00	0

Wirtschaftsbetriebe
Coesfeld

Stadtwerke
Coesfeld

Nachhaltigkeit leben

Nachhaltigkeit hat viele Gesichter. Eines davon ist die klimaschonende und praktisch emissionsfreie E-Mobilität. Daher haben wir unseren Fuhrpark um den neuen BMW i3 mit reinem Elektroantrieb erweitert. Auch unser 4-Punkte-Programm CosiKlima trägt maßgeblich dazu bei, den Stromverbrauch zu reduzieren und auf diese Weise viele Tonnen CO₂ einzusparen.



Anhang

I. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
 - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 410 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang.

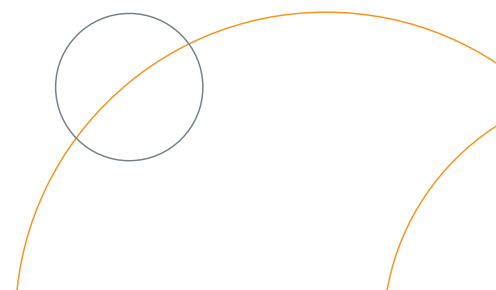
Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.



Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 Abs. 1 S. 2 HGB bewertet. Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten „Projected-Uni-Credit-Methode“ (PUC-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2005 G“ von Klaus Heubeck. Den Berechnungen wurde ein Rechnungszinsfuß bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 3,89 %, bei den Altersteilzeitverpflichtungen entsprechend den Restlaufzeiten von 2,02 % und 2,34 % sowie ein Gehalts- und Rententrend von jeweils 2,00 % p. a. zu Grunde gelegt. Den Rückstellungen für Pensionen wurde im Geschäftsjahr der Restbetrag des Unterschiedsbetrages aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG (Tsd. € 1) zugeführt. Die zur Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen verpfändeten und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Rückdeckungsversicherungen (400 Tsd. €) waren mit den Rückstellungen zu verrechnen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betrug 137 Tsd. €. Die danach noch verbleibende Rückdeckungsversicherung wurde als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,41 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.211 Tsd. €. Der Gegenwert nach § 23 Abs. 2 der VBL-Satzung (sogenannte Deckungslücke) beträgt seit 2015 rund 9.475 Tsd. €.

III. Erläuterungen zur Bilanz

[1] Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

[2] Beteiligungen | Die Gesellschaft ist mit einer Stammeinlage von 31.600,00 € zu 2,63 % an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH, Mülheim (Ruhr), beteiligt. Die Beteiligung am Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG endete im Geschäftsjahr 2015.

[3] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 2.485 Tsd. € die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen größtenteils auf Steuerforderungen für 2015. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 178 Tsd. € ausgewiesen. Diese beinhalten mit 176 Tsd. € Verkaufsforderungen sowie mit 2 Tsd. € die Endabrechnung aus der Konzessionsabgabe 2015.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 574 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Minderungenabrechnungen für Gas mit Dritten für 2014 von 81 Tsd. € und für 2015 von 55 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2014 von 46 Tsd. € und für 2015 von 407 Tsd. €, einer Forderung gegen die VBL aus der Rückzahlung des Sanierungsgeldes 2013–2015 von 131 Tsd. €, Steuerforderungen von 1.037 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 503 Tsd. € ausgewiesen.

[4] Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich vorausgezahlte Beträge für Abonnements, Monatsgebühren Energiesparshop, Gebühren Wetterprognose sowie Wartungsgebühren in 2015 ausgewiesen.

[5] Gezeichnetes Kapital | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

[6] Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

[7] Sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet für Verpflichtungen aus Altersteilzeit, Personalaufwendungen, Jahresabschlusskosten, Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, Entschädigungen für Landwirte, für ausstehende Rechnungen im Gasbezug 2014 und 2015 sowie Strombezug 2015, für Einspeisemengen KWK, eine Rückstellung für Forderungen von Insolvenzverwaltern, externe Netznutzung für Gas und Strom 2015, EEG-Abrechnung 2015, vermiedene Netznutzungsentgelte im Strom 2015 und zwei Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung aus den Bereichen Ausholzung Freileitung und Erneuerung im Gasbereich.

[8] Verbindlichkeiten

	Gesamt Tsd. €	Davon Restlaufzeit bis 1 Jahr Tsd. €	Davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.667,7 (30.771,6)	2.236,7 (2.164,7)	17.313,9 (19.556,9)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,9 (0,9)	0,9 (0,9)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.472,0 (4.272,0)	5.472,0 (4.272,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	493,0 (437,5)	493,0 (437,5)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	605,5 (2.321,5)	605,5 (2.321,5)	0,0 (0,0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.912,8 (2.872,4)	1.912,8 (2.872,4)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten insgesamt	37.151,9 (40.675,9)	10.720,9 (12.069,0)	17.313,9 (19.556,9)

() = Vorjahr



Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus der Gewinnabführung (220 Tsd. €) sowie aus Verrechnung der Umsatzsteuer (310 Tsd. €) mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld (75 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

[9] Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Strom-einkauf für die Jahre 2016 – 2017) bestehen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 6.881 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 5.551 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2016 – 2018 besteht zum 31. Dezember 2015 nach aktuellem Preis-stand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 4.546 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 3.540 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 108 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.083 Tsd. €/a; davon entfallen 446 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 518 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreis-schwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[10] Umsatzerlöse	2015	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Stromversorgung	53.615,1	54.524,7
Wärmeverkauf	0,0	345,0
Erdgasversorgung	12.051,8	11.922,5
Wasserverkauf	5.262,1	5.182,9
Dienstleistungen	381,2	381,3
Nebenleistungen	243,2	289,7
Auflösung Bau- und Ertragszuschüsse	616,6	653,6
Umsatzerlöse insgesamt	72.170,0	73.299,7

[11] Sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 1.129 Tsd. €. Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich größtenteils aus höheren Erträgen durch Einmalgeschäfte im Strom- und Gasbereich.

[12] Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 45,5 Tsd. € (Vorjahr 54 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden in Höhe von € 9.441,83 (Vorjahr 8 Tsd. €) verrechnet.

[13] Steuern von Einkommen und Ertrag | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (456 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (64 Tsd. €) und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (23 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und der Druck des Konzerngeschäftsberichts (290 Tsd. €).

**V. Geschäfte
größeren Umfangs
gemäß § 6b Abs. 2
EnWG**

[14] Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**VI. Sonstige
Angaben**

[15] Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

[16] Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt waren 96 Mitarbeiter (Vorjahr 94) beschäftigt.

[17] Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach.

[18] Gewinnabführung | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 31. März 2016

Stadtwerke Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer



Anlagennachweis

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	01.01.2015 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.874.702,46	159.053,00	98.067,25	0,00
	2.874.702,46	159.053,00	98.067,25	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.500.963,06	28.101,40	934,13	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen				
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.042.010,53	0,00	0,00	0,00
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	12.286.454,54	300.807,32	0,00	19.212,00
c) Verteilungsanlagen	85.382.913,06	3.370.625,96	217.708,28	7.373,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.977.123,39	831.174,97	56.590,16	0,00
4. Anlagen im Bau	89.351,53	188.169,00	0,00	-26.585,00
	126.278.816,11	4.718.878,65	275.232,57	0,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	194.998,69	0,00	163.398,69	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.649.037,71	62.091,39	6.711.129,10	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	20.780,79	0,00	2.842,98	0,00
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00
	6.906.378,82	62.091,39	6.877.370,77	0,00
Anlagevermögen insgesamt	136.059.897,39	4.940.023,04	7.250.670,59	0,00

Abschreibungen im Geschäftsjahr 2015

Buchwerte

Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
131.209,00	98.067,25	0,00	1.734.252,21	1.201.436,00	1.173.592,00
131.209,00	98.067,25	0,00	1.734.252,21	1.201.436,00	1.173.592,00
88.778,40	934,13	0,00	2.026.936,33	5.501.194,00	5.561.871,00
441.835,000	0,00	0,00	8.287.979,53	5.754.031,00	6.195.866,00
370.413,32	0,00	0,00	9.577.795,86	3.028.678,00	3.079.072,00
2.492.833,52	197.856,84	0,00	58.181.100,74	30.362.103,00	29.496.789,00
293.607,97	56.590,16	0,00	5.000.880,20	2.750.828,00	2.213.261,00
0,00	0,00	0,00	0,53	250.935,00	89.351,00
3.687.468,21	255.381,13	0,00	83.074.693,19	47.647.769,00	46.636.210,00
0,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00	194.998,69
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.649.037,71
30.118,40	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	40.661,63
0,00	0,00	0,00	0,00	17.937,81	20.780,79
0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
30.118,40	0,00	0,00	30.118,40	60.981,04	6.906.378,82
3.848.795,61	353.448,38	0,00	84.839.063,80	48.910.186,04	54.716.180,82

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Datum vom 11. Mai 2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Freizeit genießen

Das CoeBad wächst täglich mit den Ansprüchen seiner Gäste. Das Sport- und Wellness-Angebot wurde in der Vergangenheit kontinuierlich erweitert. Heute machen Hallen- und Freibad, Dschungellandschaft, Sauna, Riesenrutsche, Solebecken und Minigolfanlage das CoeBad zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Wir sorgen dafür, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

Lagebericht

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Zurzeit werden am Standort Osterwicker Straße das CoeBad inklusive der CoeSauna und im Ortsteil Lette eine Schwimmhalle betrieben. Bei den Parkeinrichtungen handelt es sich um das Parkdeck am Krankenhaus sowie eine Tiefgarage unterhalb des Marktplatzes. Insgesamt stellen alle Betriebsstätten öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld dar. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen. Muttergesellschaft ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, die einen Anteil von 99 % an der Bäder- und Parkhausgesellschaft hält. Die Stadt Coesfeld hält direkt einen Anteil von 1%.

Anzahl Badbesucher und Parkvorgänge

Im Jahr 2015 wurde das CoeBad insgesamt von 194.100 Gästen besucht (2014: 198.800). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang der Besucherzahlen um 4.700 (-2,4 %). Mit der in 2015 gestarteten Partner-Initiative „Schwimmen & Coe“ konnte die Auslastung durch Vereine deutlich um 4.500 Gäste (+ 15,9 %) gesteigert werden. Die Initiative bündelt das Angebot der Vereine und gestaltet es transparenter und übersichtlicher. Die CoeSauna wurde mit 23.100 Gästen ähnlich stark frequentiert wie in 2014 (Vorjahr: 23.900).

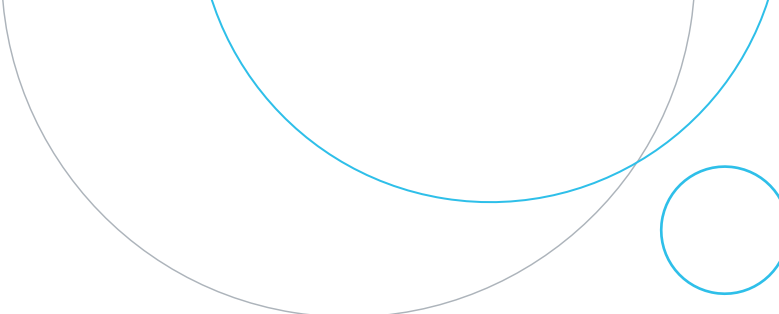
In der Schwimmhalle Lette bewegten sich die Besucherzahlen auf Vorjahresniveau. Im Geschäftsjahr 2015 konnten 35.500 Gäste gezählt werden (2014: 35.900, -1,1%). Ein leichter Rückgang im Bereich der Schulen wurde durch eine gestiegene Auslastung durch die Vereine nahezu ausgeglichen. Insgesamt registrierten die Bäder im Geschäftsjahr 2015 252.700 Gäste. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Rückgang der Besucherzahlen um 5.900 (-2,3 %).

Die Anzahl der Parkvorgänge in der Marktgarage betrug im Geschäftsjahr 2015 136.300 und konnte somit merklich um 5.300 (+4,0 %) gesteigert werden. Das Parkdeck Krankenhaus verzeichnete einen noch deutlicheren Anstieg. Hier verbesserte sich die Auslastung um 9.900 auf 126.800 Parkvorgänge (+ 8,5 %). Im Bereich der Parkhäuser konnten im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 263.100 Parkvorgänge festgestellt werden. Im Vorjahr lag die Anzahl der gesamten Parkvorgänge bei 247.900.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Bereich der Bäder sanken im Vergleich zum Vorjahr leicht um 50 Tsd. € auf 954 Tsd. €. Diese Entwicklung ist auf den Rückgang der Badbesucherzahlen zurückzuführen. Im Zuge der Anhebung des Mehrwertsteuersatzes auf 19 % für Saunaumsätze wurden die Preise der CoeSauna zum 1. Juli 2015 angepasst.





Die Sparte Parkhäuser wies Umsatzerlöse in Höhe von 417 Tsd. € aus. Diese konnten aufgrund der besseren Auslastung um 45 Tsd. € gesteigert werden. Die Parkentgelte waren in 2015 konstant. Im Geschäftsjahr 2015 verzeichneten die Bäder und Parkhäuser insgesamt Umsatzerlöse von 1.371 Tsd. €. Dies bedeutet eine Verminderung um 5 Tsd. € (2014: 1.376 Tsd. €).

Die Bädersparte verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen anteilmäßigen Verlust in Höhe von 1.745 Tsd. €. Dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung um 53 Tsd. € im Vergleich zum Vorjahr. Im Bereich der Parkhäuser konnte der Verlust im Jahr 2015 um 3 Tsd. € auf 46 Tsd. € reduziert werden. Insgesamt betrug das Jahresergebnis der Bäder- und Parkhausgesellschaft im Jahr 2015 –1.791 Tsd. €. Die Ergebnisverbesserung von 56 Tsd. € konnte insbesondere durch Einsparpotenziale im Bereich der sonstigen betrieblichen Auswendungen und sinkende Zinsaufwendungen durch die Rückführung der Fremdverschuldung realisiert werden. Der im Wirtschaftsplan 2015 prognostizierte Verlust in Höhe von 1.890 Tsd. € konnte somit unterschritten werden. Auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wurde der Verlust in vollem Umfang von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH kompensiert.

Jahresergebnis

Dem Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2015 insgesamt Investitionen in Höhe von 253 Tsd. € zugeschrieben. Insbesondere in die Optimierung des CoeBads wurde investiert. Im CoeBad wurden Maßnahmen aus dem Ökoprotifgutachten und Sanierungen im Bereich der Wassertechnik sowie sonstiger technischer und optischer Einrichtungen umgesetzt. Neben einer neuen Kohlenstoffdioxid-Anlage in der Marktgarage wurde bei den Parkhäusern in die vorhandene Infrastruktur investiert.

Investitionsvolumen

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2015 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt. Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement der Gesellschaft. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen der Betriebsführung erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Liquidität

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte eine Rückführung der Fremdverschuldung um 294 Tsd. €. Ende des Jahres 2015 wurde im Zuge des Auslaufens einer Zinsbindungsfrist die Umschuldung eines Fremddarlehens zu günstigeren Konditionen vorgenommen. Diese wirkt sich erst im nächsten Geschäftsjahr ergebnisrelevant aus.

Fremdverschuldung

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 32,3 % in 2014 auf 33,7 % in 2015. Das langfristige Vermögen der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2015 5.445 Tsd. € und war fristenkongruent finanziert.

Kapitalstruktur

Kapitalfluss- rechnung – Finanz- mittelfonds	Kurzfassung	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.086	-592
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-253	-360
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+1.338	+948
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+31	+32

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 494 Tsd. €. Diese Entwicklung ist mit einer Zunahme der Forderungen begründet. Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit spiegelt den Mittelabfluss für getätigte Investitionen aus 2015 wider. Im Vorjahresvergleich ist das Investitionsvolumen gesunken. Die Rückführung der Fremddarlehen, die gezahlten Zinsen und die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme entsprechen dem Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit. Darüber hinaus wurde Ende des Jahres 2015 eine Umschuldung eines Fremddarlehens vorgenommen. Der Finanzmittelfonds betrug am Ende des Geschäftsjahres 2015 31 Tsd. €.

Personalstand Zum 31. Dezember 2015 arbeiteten 32 Mitarbeiter-/innen (Vorjahr 31) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Davon entfielen auf den Betrieb der Bäder 11 Vollzeit- und 13 Teilzeitkräfte. Die Bewirtschaftung der Parkhäuser übernahmen 1 Teilzeitkraft und 6 geringfügig beschäftigte Mitarbeiter.

In 2015 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH einen Fachangestellten für Bäderbetriebe m/w (Vorjahr 1) aus.

Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

Risiken Zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) führt die Bäder- und Parkhausgesellschaft eine regelmäßige Überarbeitung der Risiken – letztmalig zum Stand Dezember 2015 – durch. Die Überarbeitung umfasste die Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung der einzelnen Risiken im Hinblick auf die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenhöhe sowie die sich daraus ergebende Nutzung von Chancen. Die Risikolage ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen identifiziert.

Einzelrisiken ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei den Bädern und Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählen auch die Optimierungen der Duschkreisläufe im CoeBad sowie die der Brand-/Chlorgasalarmmeldeanlage im Hallenbad Lette. Für das Parkdeck Krankenhaus gilt es weiterhin, die Bausubstanz zu sichern. Die Möglichkeiten einer Sanierung werden in 2016 geprüft.

In der intensiven Kooperation mit Bäderbetrieben aus der Region sehen wir eine Chance, mittelfristig Synergien bezogen auf Kosten und Prozesse zu erzielen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016

Für das Geschäftsjahr 2016 werden im Bereich des CoeBads Besucherzahlen prognostiziert, die dem Vorjahresniveau entsprechen. Aufgrund der geplanten Erneuerung der CoeSauna rechnen wir im Jahr 2016 mit einem Rückgang der Saunanutzung, da die Maßnahmen den gewöhnlichen Betrieb einschränken können.

Die Auslastung der Schwimmhalle Lette ist durch das Vereins- und Schulschwimmen sichergestellt. Daher werden sich die Besucherzahlen nach unseren Erwartungen auf dem Vorjahresniveau bewegen. In 2016 sind insbesondere im Parkdeck Krankenhaus weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen vorgesehen, die den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb allerdings nur gering beeinflussen. Wir gehen daher von einer ähnlich guten Nutzung der Parkhäuser aus wie im Geschäftsjahr 2015.

Nach Umsetzung der Preisanpassung zum 1. Juli 2015 im Bereich der CoeSauna bleiben die Preise der Bäder und Parkhäuser im Geschäftsjahr 2016 voraussichtlich unverändert.

Für die geplanten Investitionen im Geschäftsjahr 2016 ist eine Summe in Höhe von 900 Tsd. € veranschlagt. Der Investitionsschwerpunkt liegt auf der Neugestaltung der CoeSauna sowie der Sanierung und Erweiterung der Lüftungsanlage im CoeBad. Im Bereich der Parkhäuser sind weitere Investitionen in die vorhandene Infrastruktur vorgesehen.

In seiner Sitzung im Dezember 2013 beschloss der Aufsichtsrat, die Bäder- und Parkhausgesellschaft zu ermächtigen, die notwendigen Schritte zur Projektierung eines möglichen Parkhauses einzuleiten. Die Planung des Projekts wird in 2016 fortgesetzt.

Im Zusammenhang mit den durchzuführenden Umbauarbeiten in der CoeSauna und weiteren Sanierungsmaßnahmen im CoeBad sowie in den Parkhäusern prognostizieren wir einen Verlust in Höhe von 1.900 Tsd. €. Damit wird unter den genannten Voraussetzungen ein gutes Ergebnis erzielt. Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH auch im Geschäftsjahr 2016 gewährleistet. Vertragsgemäß sind die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld verpflichtet, den entstehenden Jahresverlust auszugleichen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Geschäftsjahres 2015 nicht ergeben.

Besucherzahlen

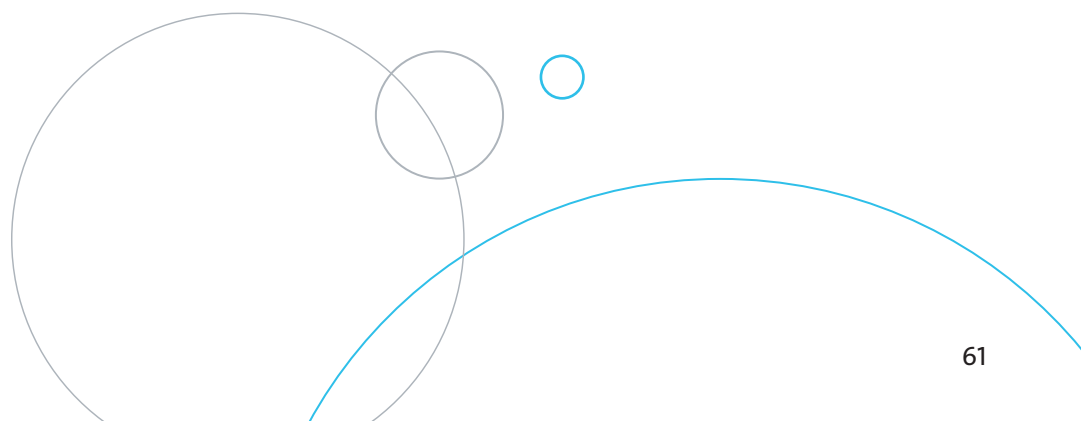
Preisanpassungen

Investitionen

Neubau eines Parkhauses

Jahresergebnis

Nachtragsbericht



Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 Tsd. €
[Anhang]		
A. Anlagevermögen	[1]	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.481,00	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.107.812,00	4.410
2. Technische Anlagen und Maschinen	950.272,00	945
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	338.368,00	372
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.157,00	43
	5.442.609,00	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[2]	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.579,50	55
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	492.983,22	437
3. Forderungen gegen Gesellschafter	46.028,93	50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.721,25	1
	613.312,90	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.207,90	32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	930,97	1
Gesamtsumme Aktivseite	6.090.541,77	6.346

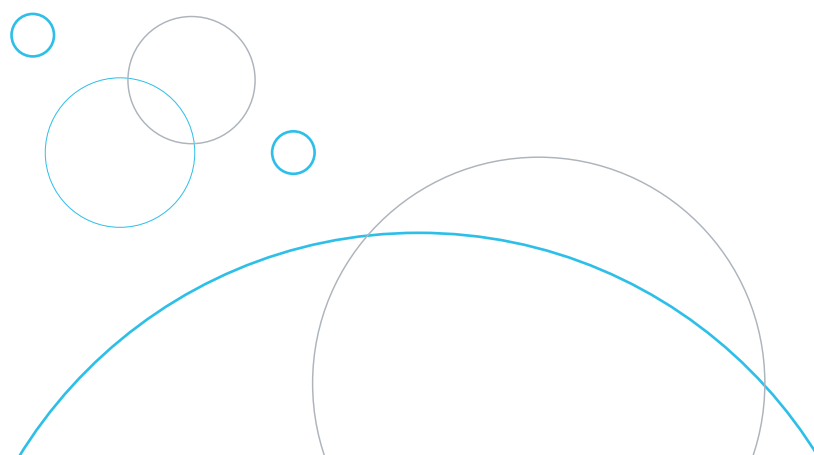


Passivseite	[Anhang]	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2014 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	[3]	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
III. Jahresüberschuss		0,00	0
		2.051.978,05	
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	[4]	45.890,00	32
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[5]	3.542.350,86	3.838
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39.669,43	39
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		184.289,51	191
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		156.174,44	136
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 8.432,70		39.089,48	29
		3.961.573,72	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	[6]	31.100,00	29
Gesamtsumme Passivseite		6.090.541,77	6.346



Gewinn- und Verlustrechnung

	[Anhang]	2015 €	2014 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	[8]	+1.370.965,38	+1.376
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+2.107,26	+6
3. Sonstige betriebliche Erträge		+58.988,21	+45
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-625.698,32	-655
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-312.743,67	-294
		-938.441,99	
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-825.222,35	-806
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 49.200,24		-209.744,47	-206
		-1.034.966,82	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen.....	[9]	-577.218,08	-579
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-479.209,86	-512
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00		+0,00	+1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen: € 0,00		-158.685,79	-189
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.756.461,69	-1.813
11. Sonstige Steuern		-34.868,48	-34
12. Erträge aus Verlustübernahme		+1.791.330,17	+1.847
13. Jahresüberschuss		0,00	0



Anhang

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
 - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde die Abschreibung aller technischen Anlagen und Maschinen auf die lineare Methode umgestellt, da diese Methode den Entwertungsverlauf dieser Vermögensgegenstände zutreffender abbildet. Die Vorgehensweise wurde ab dem Geschäftsjahr 2010 auch auf alle übrigen Wirtschaftsgüter angewandt. Die Regelungen des § 6 Abs. 2 und 2a EStG wurden beachtet. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45% für Arbeitgeber und 1,41% für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 724 Tsd. €. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung kann derzeit nicht beziffert werden.

[1] Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

[2] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit 493 Tsd. € und betreffen den Verrechnungssaldo für liquide Mittel im Holdingverbund. Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 43 Tsd. € Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette sowie Forderungen gegen die Wirtschaftsbetriebe in Höhe von 3 Tsd. € aus Steuerforderungen.

[3] Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 2.050 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

[4] Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalkosten, Verwaltungskosten für die Parkhäuser sowie Kosten für Jahresabschlussarbeiten.

I. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

III. Erläuterungen zur Bilanz

[5] Verbindlichkeiten	Davon Restlaufzeit		
	Gesamt Tsd. €	bis 1 Jahr Tsd. €	mehr als 5 Jahre Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.542,3 (3.837,5)	323,5 (330,1)	1.576,8 (2.233,5)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,7 (39,1)	39,7 (39,1)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	184,3 (190,6)	184,3 (190,6)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	156,2 (136,3)	156,2 (136,3)	0,0 (0,0)
Sonstige Verbindlichkeiten	39,1 (29,1)	39,1 (29,1)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten insgesamt	3.961,6 (4.232,6)	742,8 (725,2)	1.576,8 (2.233,5)

() = Vorjahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag 3.819,4 Tsd. € durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH (131,6 Tsd. €; Vorjahr 84,8 Tsd. €) und der Stadt Coesfeld (24,5 Tsd. €, Vorjahr 51,5 Tsd. €) und resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

[6] Rechnungsabgrenzungsposten | Der Posten betrifft Einnahmen aus dem Verkauf von Mehrfach- und Saisonkarten für das CoeBad.

[7] Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 151,5 Tsd. €/Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 1,0 Tsd. €.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[8] Umsatzerlöse	2015 Tsd. €	2014 Tsd. €
Eintritt CoeBad	699,0	693,7
Eintritt CoeSauna	175,5	227,9
Minigolf	1,0	1,5
Eintritt Schwimmhalle Lette	71,2	74,5
Parkgebühren Marktgarage	192,7	175,1
Parkgebühren Parkdeck am Krankenhaus	220,2	196,4
Nebenleistungen	11,4	7,1
Umsatzerlöse insgesamt	1.371,0	1.376,2

Im Zuge der Anhebung des Mehrwertsteuersatzes auf 19 % für Saunaumsätze wurden die Preise der CoeSauna zum 1. Juli 2015 angepasst. Des Weiteren wird unter den Saunaumsätzen ausschließlich der Saunaeintritt ausgewiesen. Der Anteil für die Schwimmbadbenutzung wird unter Eintritt CoeBad ausgewiesen.

[9] Abschreibungen auf Sachanlagen | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode.

[10] Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

[11] Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

[12] Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach.

[13] Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 32 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 30) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Darunter waren 11 Vollzeit- und 15 Teilzeitkräfte sowie 6 Arbeitnehmer mit geringfügiger Beschäftigung. Weiterhin bildete die Gesellschaft 1 jungen Menschen (Vorjahr 1) als „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ aus.

[14] Gewinnabführung und Verlustübernahme | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

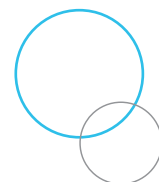
Coesfeld, 31. März 2016

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

V. Sonstige Angaben



Anlagennachweis

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	01.01.2015 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.833,10	... 2.914,23	..... 0,00	..... 0,00
	9.833,10	2.914,23	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.752.236,12	... 33.072,49	..... 0,00	..... 0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.716.036,61	... 174.140,64	..... 0,00	..... 0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.132.084,27	... 39.660,72	..... 235,29	..... 0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.053,00	... 3.104,00	..... 0,00	..... 0,00
	17.643.410,00	249.977,85	235,29	0,00
Anlagevermögen insgesamt	17.653.243,10	252.892,08	235,29	0,00



Abschreibungen im Geschäftsjahr 2015			Buchwerte	
Zugänge	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
€	€	€	€	€
433,23	0,00	10.266,33	2.481,00	0,00
433,23	0,00	10.266,33	2.481,00	0,00
334.945,49	0,00	7.677.496,61	4.107.812,00	4.409.685,00
168.851,64	0,00	3.939.905,25	950.272,00	944.983,00
72.987,72	235,29	833.141,70	338.368,00	371.695,00
0,00	0,00	0,00	46.157,00	43.053,00
576.784,85	235,29	12.450.543,56	5.442.609,00	5.769.416,00
577.218,08	235,29	12.460.809,89	5.445.090,00	5.769.416,00

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Datum vom 11. Mai 2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
Stadtwerke Coesfeld GmbH
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Telefon 02541 | 929-0
Telefax 02541 | 929-280
info@stadtwerke-coesfeld.de
www.stadtwerke-coesfeld.de
Amtsgericht Coesfeld HRB 1488
USt.-Id.-Nr.: DE 124 468 709